REGSAM-Handbuch

für neue Facharbeitskreis-Sprecher*innen

REGSAM

Voneinander wissen.
Miteinander handeln!

INHALT

Vorwort 3

Über REGSAM
Wozu REGSAM? Was macht die Moderation? 4
Die Gremien 5

Informationsquellen über REGSAM 7
Leitbild und Rahmengeschäftsordnung 7
Zentraler Service für die Mitglieder 7
Weitere wichtige Informationsquellen 7

Aufgaben von FAK-Specher*innen 8

Möglicher Ablauf einer FAK-Sitzung 9

Merkmale eines funktionierenden FAKs 10

Kontakt 11

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlichen Dank, dass Sie sich als FAK-Sprecher*in engagieren. Die REGSAM-Arbeit lebt von den Facharbeitskreisen in den Regionen und von den Personen, die diese organisieren und in der RAGS vertreten.

Es ist uns bewusst, dass es nicht leicht ist, die Sprecher*innenaufgaben und die damit verbundene Verantwortung zusätzlich zu den normalen Arbeitsanforderungen zu übernehmen. Deshalb möchten wir Ihnen mit diesem Handbuch eine Hilfestellung und Arbeitserleichterung anbieten, auf die Sie im Arbeitsalltag zurückgreifen können. Für den rechtmäßigen Umgang mit dem Datenschutz halten wir gesonderte Materialien für Sie bereit.

Wir hoffen, dass Sie in Ihrer Tätigkeit als FAK-Sprecher*in einen Gewinn für Ihre tägliche Arbeit und für sich persönlich erzielen können, und dass es auch ein bisschen Spaß macht.

Und wenn es mal schwierig wird und Sie Unterstützung benötigen, dann wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihre zuständige Regionsmoderation.

Auf eine gute Zusammenarbeit!

Martina Hartmann
Geschäftsführerin

Warum ist die FAK-Sprecher*innen-Rolle attraktiv?

Ich kann bei inhaltlichen Themen aktiv mitgestalten, kann von den Kontakten in meiner alltäglichen Arbeit profitieren und bin intensiver im Kontakt mit Kolleg*innen als ich es sonst wäre.

Welchen Nutzen als FAK-Sprecherin habe ich für meine Arbeit?

Ich kenne die Akteur*innen der einzelne Fachbereiche mit Namen, Kontaktdaten und Aufgabenbereichen. Vernetzung ist ein elementarer Bestandteil unsere Beratungsarbeit. Die psychosoziale Landschaft des Sprengels in meinem Kopf ist mehr ein lebendiges, aktives, dynamisches Netzwerk als nur ein statisches Strukturabbild.

Was macht an der Leitung eines FAK Spaß ?

Ich freue mich über lebendige und interessante Sitzungen. Spaß macht mir effektives gemeinsames Arbeiten mit konkretem Erfolg, z.B. eine größere Infoveranstaltung, ein Stadtteilfest oder Infobroschüren.

ÜBER REGSAM

Voneinander wissen. Miteinander handeln!

Wozu REGSAM?

Im REGSAM-Netzwerk finden Einrichtungen und Aktive seit 25 Jahren in kontinuierlichem Dialog zueinander.
Heute beteiligen sich an REGSAM rund 3000 Menschen aus allen Münchner Stadtteilen. Das REGSAM-Netzwerk ist in 16 Regionen gegliedert, die sich an den Grenzen der Stadtbezirke sowie an der regionalen Einteilung des Sozialreferats orientieren. Sie weisen eine einheitliche Organisationsstruktur auf. In den Regionen kooperieren Sozial-, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen, Verwaltungen, Verbände, Politik, lokale Firmen, Wohnungsbaugesellschaften, Jobcenter, Kirchengemeinden und Initiativen. Um das professionelle Management aller am Netzwerk Beteiligten kümmert sich das hauptamtliche REGSAM-Team.
Gemeinsam entwickeln und verbessern die bei REGSAM Aktiven Angebote für die Stadtteile und schaffen ein Zentrum regionalen Wissens, das Verwaltung und Politik als Grundlage für Planungen und Entscheidungen dient.
Kontinuität schafft Verlässlichkeit. Mit seinen Aktivitäten leistet REGSAM einen Beitrag für das Miteinander und den sozialen Frieden in der Stadt München.

Was macht die Moderation?

Grundlage unserer Arbeit sind die sozialen Themen und Bedürfnisse der Menschen in München. Diese zu identifizieren, aufzugreifen und eine Lösungsfindung zu managen, ist Aufgabe der Moderator*innen. Sie sind außerdem verantwortlich für die Verlässlichkeit und Transparenz des Netzwerks in der jeweiligen Region, für einen funktionierenden Informationsfluss zwischen den Akteur*innen, für Projektsteuerung und Coaching der Sprecher*innen. Jede Moderation ist für mehrere REGSAM-Regionen zuständig.
Die Arbeit der Fachkolleg*innen vor Ort und der Moderation sind das Energiezentrum von REGSAM. Sie verstehen die Probleme der Menschen in den Stadtteilen. Durch ihr von Fachlichkeit, Kooperation und sozialpolitischem Engagement geprägte Handeln im REGSAM Netzwerk bringen sie Lösungsansätze voran.

ÜBER REGSAM

Voneinander wissen. Miteinander handeln!

Die Gremien

Facharbeitskreis (FAK)

Einen wesentlichen Teil der Arbeit leisten die FAKs - hier wird gestaltet und Projekte werden realisiert. Die FAKs bearbeiten fach- bzw. zielgruppenspezifische Themen innerhalb der REGSAM-Region. Die Zielgruppen „Kinder, Jugend und Familie“ sowie „Alte Menschen“ sind dabei für alle Regionen verbindlich. In vielen Regionen gibt es zudem FAKs, die nach weiteren Zielgruppen und an Stadtteilen bzw. Quartieren orientiert zusammenarbeiten. FAKs sind offen für Mitarbeiter*innen der Einrichtungen sowie Engagierte aus Ehrenamt, Politik und Verwaltung. Ziel ist es, den Querschnitt relevanter Einrichtungen für die jeweilige Zielgruppe als dauerhafte Teilnehmer*innen zu gewinnen. FAKs werden von gewählten Sprecher*innen organisiert und geleitet. Diese vertreten zudem die Inhalte der FAKs in der RAGS. Der regelmäßige fachliche Austausch und die vertrauensvolle, kontinuierliche Zusammenarbeit ermöglichen ein schnelleres Erkennen von Engpässen, neue Impulse für die Arbeit der Einrichtungen sowie Kooperationsprojekte, die alleine nicht zu stemmen wären.

Regionale Arbeitsgemeinschaft Soziales (RAGS)

Die Regionale Arbeitsgemeinschaft Soziales (RAGS) ist das Zentrum der regionalen Vernetzung. Sie arbeitet zielgruppen- und fachübergreifend. Sie wird von der REGSAM-Moderation geleitet. Die RAGS ist ein Delegiertengremium. Entwicklungen und Planungen, Probleme und Bedarfslagen aus der gesamten REGSAM-Region werden hier zusammengetragen und diskutiert. Die RAGS bewertet diese, entwickelt Strategien und Lösungsansätze und nimmt fachpolitischen Einfluss im Sinne der Region. Die Anbindung wichtiger Akteure und anderer Netzwerke und Kooperationsstrukturen an die RAGS hat das Ziel, Parallelstrukturen zu vermeiden und in der Region abgestimmt zu handeln. Die RAGS wählt aus ihrer Mitte ein Kuratoriumsmitglied.

Wer macht mit?

- Sprecher*innen der Facharbeitskreise und der Projektgruppen
- Sozialplanung aus dem Sozialreferat
- Leitungsebene des Sozialbürgerhauses/Jobcenter
- REGSAM-Beauftragte der Bezirksausschüsse
- Wichtige Schlüsselpersonen aus der Region

Kuratorium

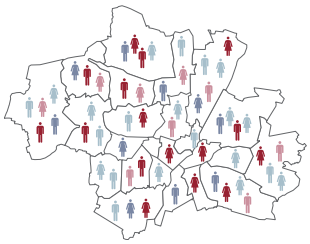
Vier Mal im Jahr treffen sich die Delegierten der 16 RAGSen im Kuratorium, dem stadtweiten sozialpolitischen Gremium von REGSAM. Das Kuratorium wird von zwei gewählten Sprecher*innen geleitet und greift regionale Themen mit stadtweiter Relevanz auf. Es vertritt in Abstimmung mit der Geschäftsführung die Interessen von REGSAM gegenüber Politik und Verwaltung.

ÜBER REGSAM

Voneinander wissen. Miteinander handeln!

Projektgruppe (PG)

Wann immer dies erforderlich ist, bilden sich zu speziellen Themen zeitlich befristete PGs. In PGs werden Stadtteilaktionen organisiert, die sich an die Bevölkerung richten, wie z.B. Straßenfeste, Informationsflyer, Kulturtage oder Veranstaltungen.

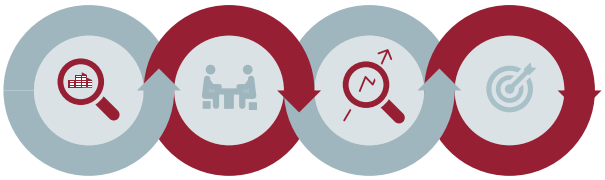


Arbeitsgruppen „Flucht und Wohnungslosigkeit“ (FuW)

Seit 2014 gibt es in den REGSAM-Regionen die Arbeitsgruppen „Flucht und Wohnungslosigkeit“ (FuW). Die REGSAM-Moderator*innen koordinieren und leiten die jeweiligen Arbeitsgruppen.
In den FuW-Arbeitsgruppen treffen sich Vertreter*innen aller relevanten Einrichtungen, wie Sozialdienste, pädagogische Unterstützungskräfte und Betreiber der Unterkünfte. Ebenso beteiligen sich Bezirksausschüsse, Ehrenamtsorganisationen, städtische Referate, die Regierung von Oberbayern, Helferkreise, Kirchengemeinden und die Einrichtungen aus dem Stadtteil. Ihre primäre Aufgabe ist es, alle Informationen über Planungen, Entwicklungen, Angebote und Angebotslücken für die Zielgruppe zu sammeln, auszutauschen und an höhere Stellen zu kommunizieren. Gleichzeitig dient die Arbeitsgruppe dazu, sich zu Fachthemen weiter zu qualifizieren, Kooperationen zu vereinbaren und Lösungsideen umzusetzen.

Kooperationsgremien Schwerpunktarbeit

Wenn in einem Stadtteil besondere soziale Probleme deutlich werden, kann REGSAM in diesen Gebieten intensiv tätig werden (Schwerpunktarbeit). Ziel ist es, durch genaue Analyse und gemeinsames Handeln negative Entwicklungen zu stoppen und Lösungsansätze für die Bewohner*innen zu entwickeln.
Um die verfügbaren Ressourcen möglichst zielgerichtet und fokussiert einsetzen zu können, beruft REGSAM ein Kooperationsgremium (KG) ein. Gemeinsam erstellen die Beteiligten eine Bedarfsanalyse für das Gebiet und erarbeiten auf deren Grundlage einen Ziel- und Maßnahmenkatalog. Mitglieder des KG sind in der Regel Kolleg*innen der sozialen Einrichtungen vor Ort und aus der nahen Umgebung, des Sozialbürgerhauses, Vertreter*innen aus der Verwaltung und Mitglieder des zuständigen Bezirksausschusses. Weitere relevante Akteur*innen aus dem Viertel sind z.B. Delegierte von Schulen, Kirchengemeinden, Kindertagesstätten und Bürger*innen. Die REGSAM-Moderator*innen und die zuständigen Sozialplaner*innen tragen gemeinsam die Prozessverantwortung.



Netzwerk Armut und Teilhabe

REGSAM baut im Auftrag des Amtes für soziale Sicherung – Fachstelle Armutsbekämpfung seit Januar 2020 das Netzwerk Armut und Teilhabe auf. Die Arbeit startete Corona-bedingt mit zwei Schwerpunkten: „Materielle Grundversorgung (Essen, Kleidung, ...)“ und „Digitale Grundversorgung („Laptops, Tablets, ...)“.
Während der fünfjährigen Projektlaufzeit wird eine überregionale Vernetzungsstruktur aufgebaut, die sich mit den vielen Facetten der Themenbereiche Armut und Teilhabe beschäftigen wird. Zudem sollen u.a. regionale Projekte zur Armutsbekämpfung unterstützt, Informations- und Fortbildungsangebote für Fachkräfte geschaffen und Öffentlichkeitsarbeit für Bürger*innen geleistet werden.

INFORMATIONSQUELLEN ÜBER REGSAM

www.regsam.net

Unsere Homepage bietet allgemeine Informationen über die Arbeit von REGSAM, viel Fachliches sowie Veranstaltungshinweise und den Jahresbericht. Jede REGSAM-Region hat eine eigene Seite.

www.muenchen-info-sozial.de

ist das Online-Verzeichnis für München, das schnellen Zugriff auf Einrichtungen und Angebote zu den Themen Soziales, Gesundheit, Bildung und Kultur in den Stadtbezirken bietet. Tragen Sie sich kostenlos ein! Sie können Ihren Eintrag auch jederzeit aktualisieren.

LEITBILD UND RAHMENGESCHÄFTSORDNUNG

Das REGSAM-Leitbild, das die Grundage für die Arbeit von REGSAM bildet, kann hier abgerufen werden:
www.regsam.net/unser-leitbild.html
Ebenso gibt es eine Rahmengeschäftsordnung, die die REGSAM-Moderation zur Verfügung stellt..

ZENTRALER SERVICE FÜR DIE MITGLIEDER

REGSAM-Newsletter

REGSAM versendet wöchentlich Newsletter mit Fachinformationen und Stellenangeboten für das Netzwerk. Sie können sich unter www.regsam.net/newsletter.html anmelden. Derzeit bieten wir für den Bereich Geflüchtete und Wohnungslose einen eigenen Newsletter an. Gerne können Sie uns Ihre Veranstaltungshinweise oder Stellenausschreibung an newsletter@regsam.net schicken, wir versenden sie dann mit dem Newsletter.

Weiterbildung

Im Rahmen von „Net(t)working“ können sich FAK-Sprecher*innen sowie FAK-Mitglieder zu wichtigen Themen aus dem Netzwerk weiterbilden: kostenlos!

Fachveranstaltungen

Das REGSAM-Netzwerk organisiert stadtweite Fachveranstaltungen zu aktuellen Themen der sozialen Arbeit in München.

WEITERE WICHTIGE INFORMATIONSQUELLEN

Rats-Informations-System (RIS) der Stadt München

Was macht der Münchner Stadtrat? Darüber informiert Sie RIS. Es stellt Ihnen die Anträge, Anfragen sowie die öffentlichen Vorlagen und Beschlüsse zur Verfügung, mit denen sich der Münchner Stadtrat befasst. Wer im Stadtrat sitzt, welche Ausschüsse es gibt und vieles mehr erfahren Sie hier: www.ris-muenchen.de

Sozialplanung aus dem Sozialreferat

www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Sozialreferat/Leitung-und-Zentrale/Sozialplanung.html

Regionaler Sozialatlas

http://mstatistik-muenchen.de/regionalersozialatlas/2017/atlas.html

AUFGABEN VON FAK-SPRECHER*INNEN

Die FAK-Sprecher*innen und ihre Stellvertretungen werden von den Mitgliedern des FAK mit einfacher Mehrheit gewählt. Die Amtsdauer regelt der FAK (Empfehlung: 2-3 Jahre, ggf. in einer eigenen Geschäftsordnung).

Die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Mitglieder des FAKs erfolgt gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

FAK-Sitzungen und -Veranstaltungen sollen nach Möglichkeit barrierefrei gestaltet werden. Informationen hierzu gibt es auf www.muenchen.de -> Suchbegriff „Barrierefreie Veranstaltungen“.

Vor der FAK-Sitzung:

- Vorbereiten der Tagesordnung
- Termin/Ort an die REGSAM-Moderation mailen, für die Homepage
- Versenden der Einladung an alle FAK Teilnehmer*innen

Während der FAK-Sitzung:

- Moderation der Sitzung
- Protokollvergabe (z.B. nach Teilnahmeliste)
- Teilnahmeliste/Einwilligungserklärung gemäß DSGVO
- Aufgreifen von benannten Themen; bei Bedarf Sicherstellung der Weiterbearbeitung und Vermerken im Protokoll

Nach der FAK-Sitzung:

- Protokoll gegenlesen und ggf. ergänzen
- Organisation des Protokollversands

Weitere Aufgaben:

- Regelmäßige Teilnahme an der RAGS und Vertretungsregelung bei Verhinderung
- Transport von Themen und Forderungen des FAKs in die RAGS
- Repräsentieren des FAKs in der RAGS und der RAGS im FAK
- Sicherstellen des Informationsflusses zwischen FAK und RAGS
- Führen und regelmäßiges Aktualisieren der Adressliste und des E-Mail-Verteilers
- Aufstellen der Jahresplanung mit dem FAK (Terminierung und Benennung von Jahresthemen)
- Neue Einrichtungen mit einbinden
- Bei Bedarf Einladen von Referent*innen
- Kontakthalten zur REGSAM-Moderation
- Empfehlung: Teilnahme an REGSAM-Veranstaltungen und Fortbildungen

Viele der oben aufgeführten Aufgaben können auch auf mehrere FAK-Mitglieder verteilt werden.

Wenn Sie Ihr FAK-Sprecher*innen-Amt beenden, können Sie sich eine Bescheinigung über ihre Tätigkeit von REGSAM ausstellen lassen. Melden Sie sich dafür bitte bei ihrer REGSAM-Moderation.

MÖGLICHER ABLAUF EINER FAK-SITZUNG

Einstiegsphase

- Begrüßung der Anwesenden (eventuell neuer Mitglieder), Nennung der Entschuldigten
- Führen einer Teilnahmeliste/Einwilligungserklärung gemäß DSGVO
- Vorstellung und Verabschiedung der Tagesordnung
- Festlegung des Protokollierenden für die Sitzung (Liste führen)
- Besprechung des letzten Protokolls

Arbeitsphase

- Kurze Vorstellungsrunde und Aktuelles aus den Einrichtungen
- Fachinput, falls geplant (Referent*innenvortrag & Diskussion)
- Bericht von der letzten RAGS-Sitzung (inkl. Kuratorium); Anliegen an die RAGS
- Vereinbarungen treffen (wer macht was bis wann?)
- Sonstiges

Abschlussphase

- Ausblick nächste Sitzung (Termin, Ort, Inhalt gemäß der Jahresplanung)
- Verabschiedung
- Evtl. Begehung der gastgebenden Einrichtung

MERKMALE EINES FUNKTIONIERENDEN FAKs

Voneinander wissen.

Das Kennenlernen der anderen Einrichtungen im Stadtbezirk mit ihrer Arbeit ist wesentlicher Inhalt der FAK-Sitzung. Durch Wissen und persönliche Kontakte werden die vorhandenen Hilfen im Stadtbezirk zügiger und effektiver vermittelt. Vertreter*innen neuer Einrichtung können sich schnell bekannt machen, orientieren und integrieren.

Fachaustausch

„Der REGSAM Arbeitskreis bringt mir immer wieder den Blick auf´s große Ganze und die bessere Vernetzung, um auch die Bedarfe besser zu erkennen und umsetzen zu können.“
Es findet ein regelmäßiger Fachaustausch und bedarfsgerechte interne und externe Fortbildung statt. Dies trägt dazu bei, die Fachlichkeit der FAK-Mitglieder zu erhöhen. Vorträge zu neuen Trends und Entwicklungen zu Fachthemen vertiefen das Wissen. All dies bringt neue Impulse für die Arbeit in den Einrichtungen. Mitglieder können über Inhalte und Themen der Sitzungen mitbestimmen.

Miteinander Handeln!

„Im Arbeitsalltag ist doch jeder mit seinen Erfahrungen eher alleine!“
Auf Grundlage des kontinuierlichen Austauschs können die Beteiligten auf den Bedarf im Stadtbezirk angepasste gemeinsame Aktionen und Projekte planen und umsetzen, die alleine nicht zu stemmen wären.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit ist arbeitsteilig und vertrauensvoll. Der kollegiale Austausch kann in der täglichen Arbeitssituation entlasten und schafft gegenseitige Unterstützung. Die Zusammenarbeit und Projekte aus dem FAK stärken den Stadtteil.

Gut zu wissen:

Arbeitskreise durchlaufen, ähnlich wie Teams
und Gruppen, unterschiedliche Phasen:

die Orientierungs- (forming),
die Konfrontations- (storming),
die Kooperations- (norming),
die Wachstums- (performing),
die Auflösungsphase (adjourning).

Es benötigt von allen Beteiligten Geduld und Engagement,
um in diesem Prozess die schwierigeren Phasen zu meistern.

KONTAKT

Bei Fragen immer melden! Unsere Aufgabe ist es, Sie zu unterstützen!
www.regsam.net/kontakt.html

REGSAM wird finanziert von

Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Impressum

REGSAM
Regionale Netzwerke für soziale Arbeit in München
Bayerstraße 77a Rgb.
80335 München

Telefon: (089) 18 93 58 – 0
E-Mail: info@regsam.net
Homepage: www.regsam.net